

Bericht an den Gemeinderat

Stadt Graz
Finanz- und Vermögensdirektion

Bearbeiterin:

Mag.^a Julia Langbauer-Schneeberger

Mag.^a Sandra Gessl

GZen.: A 8 - 044725/2008/0309
A 8 - 205500/2022-33
A 10/8 - 090601/2023/0001

Berichterstatter:in

GR Rau

Verkehrsplanung

Bearbeiter:

DI Markus Stocker

Berichterstatter:in

Betreff: MASTERPLAN ÖV – Vorhabensbeschluss

- A. Masterplan ÖV für die Buslinien 52 und 67:
Projekt EBIN - Beschaffung von 4 batteriebetriebenen Bussen
- B. Budgeterhöhung über 3.111.000,- Euro bis 2027;
Entnahme aus dem Investitionsfonds für transformative Vorhaben
iHv. 1.327.000,- Euro
- C. Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH;
Änderung des Wirtschaftsplans 2023 sowie der Mittelfristplanung bis 2027;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem. § 87 (4) des Statutes
der Landeshauptstadt Graz; Umlaufbeschluss

Graz, 06.07.2023

Ad. A:

1. Allgemeines

Mit dem Klimaschutzplan hat die Stadt Graz gemäß Gemeinderatsstück vom 24.03.2022 eine übergeordnete Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele erarbeitet. Das Haus Graz nimmt lt. „Klimaschutzplan Teil I“ im Bereich Klimaschutz eine besondere Vorreiterrolle ein und strebt eine jährliche Reduktion der THG-Emissionen um 20 % an, um im eigenen Einflussbereich bis 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Nach Evaluierung der Gesamtemissionen im Haus Graz wurde festgestellt, dass ein Großteil der mobilitätsbedingten Emissionen des Hauses Graz, nämlich ca. 8.500 t CO₂eq im Jahr 2018 bzw. ca. 20 % aller CO₂-Emissionen des Hauses Graz, den Bussen im öffentlichen Verkehr zuzurechnen ist.

Die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz Linien beschäftigen sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema der Dekarbonisierung des Busverkehrs. Für den Umbau des bestehenden Busdepots in der Kärntner Straße liegt bereits ein Konzept vor, um emissionsfreie Busse betreiben zu können. Das geplante zweite Busdepot in der Hedwig-Katschinka-Straße wird von Beginn an für den Betrieb von emissionsfreien Fahrzeugen ausgelegt. Im Forschungsprojekt „move2zero“, das zuletzt am 07.07.2022 im Gemeinderat behandelt wurde, testen die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz Linien in einem Demonstrationsbetrieb unter wissenschaftlicher Begleitung einen Brennstoffzellenbus und einen gemieteten batterieelektrischen Bus im direkten Vergleich. In der Kärntner Straße wird im

Rahmen des Projekts eine Ladesäule für das Laden des Batteriebusse sowie für weitere Testbusse errichtet. Gesetzliche Rahmenbedingungen verpflichten die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, in den nächsten Jahren emissionsfreie Fahrzeuge anzuschaffen. Die notwendigen Stückzahlen ergeben sich aus den insgesamt zu beschaffenden Bussen (Busersatz und Flottenerweiterung).

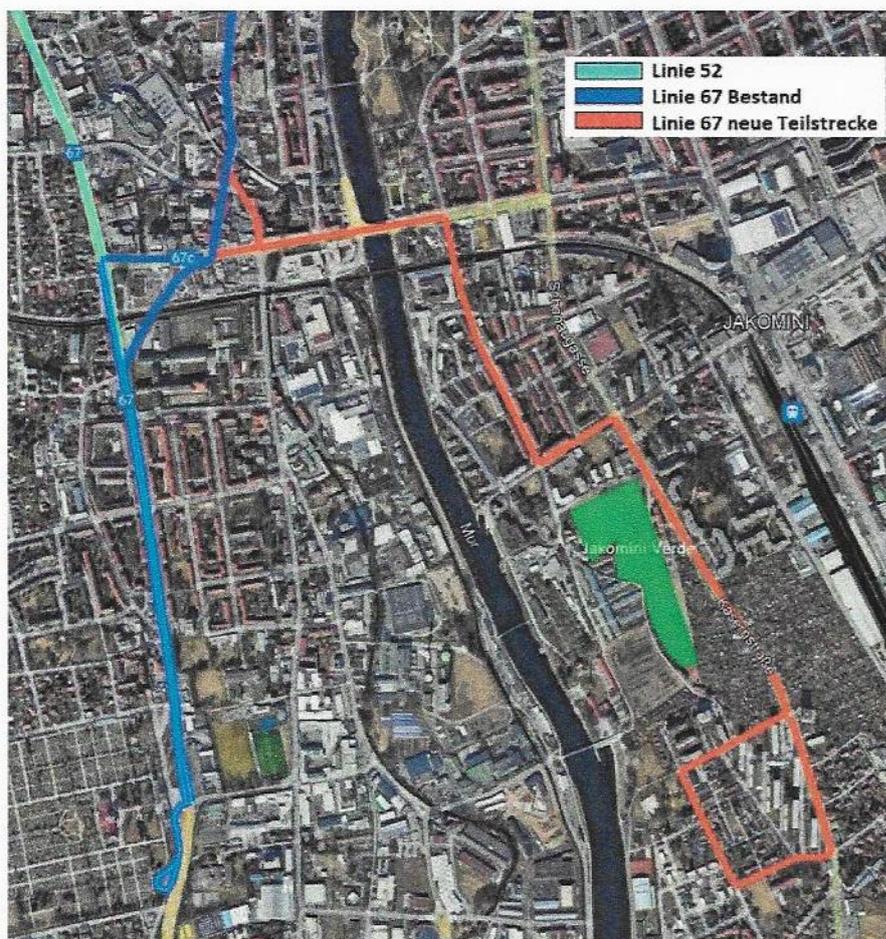
2. Masterplan ÖV – Buslinien 52 und 67

Im Zuge der Siedlungsentwicklung sind aktuell zwei größere Bauvorhaben relevant für die künftigen Anforderungen des öffentlichen Verkehrs in Graz. Dies betrifft einerseits das Bauprojekt „Jakomini verde“ mit fast 600 Wohneinheiten, das am Areal der vormaligen Kirchner-Kaserne in Bau ist. Andererseits den „Lendpark“ sowie das Projekt „Am Mühlriegel“ im Verlauf der Peter-Tunner-Gasse/Wiener Straße mit zusammen mehr als 400 Wohneinheiten. Beide Siedlungsprojekte liegen entlang stark ausgelasteter Buslinien, sodass im Zuge der Erreichung der verkehrspolitischen Leitlinien entsprechende Kapazitätsausweitungen erforderlich werden.

Die Arbeitsgruppe „Masterplan ÖV“ der Abteilung für Verkehrsplanung gemeinsam mit der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz Linien hat ein entsprechendes Linienkonzept ausgearbeitet. Dabei soll die Buslinie 67 (Zanklstraße/Gösting – Roseggerhaus – Zentralfriedhof) künftig ihre südlich Endstation im Umfeld der Kasernstraße in der Theyergasse haben und somit die Buslinie 34 bei der Erschließung von „Jakomini verde“ unterstützen. Die Auswertung von Mobilfunk-Bewegungsdaten hat zudem ergeben, dass die damit neue mögliche Querverbindung aus diesem Stadtteil in Jakomini in Richtung Lend/Gries gut die Nachfrage bedient.

Da durch diese Linienumstellung die Erschließung der nördlichen Triester Straße verschlechtert wird, soll parallel dazu das Intervall der Buslinie 52 (Zentralfriedhof – Hauptbahnhof – Shopping Nord – Andritz/Ziegelstraße) verdichtet werden. Diese Maßnahme kommt außerdem der besseren Erschließung der neuen Siedlungsschwerpunkte „Lendpark“ sowie „Am Mühlriegel“ zugute.

Das geänderte Linienkonzept im südlichen Bereich stellt sich künftig wie folgt dar:



Für diese Linienänderung sind zwei zusätzliche Gelenkbusse erforderlich, die im Zuge der EBIN-Förderung angeschafft werden sollen. Eine Umsetzung dieses geänderten Linienkonzeptes ist für den Herbst 2025 – dem voraussichtlichen Bezugsdatum bei „Jakomini verde“ – vorgesehen.

3. Zielsetzungen/Maßnahmen

Aktuell stehen EU-Fördermittel zur Anschaffung von emissionsfreien Bussen und Infrastruktur (EBIN-Förderung) zur Verfügung. Dabei werden 80 % der Busmehrkosten im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen sowie 40 % der Infrastruktur gefördert. Die nächste Möglichkeit zur Einreichung eines Projekts ist im Herbst 2023 möglich, die Entscheidung zur Vergabe der Fördermittel erfolgt dabei in einem wettbewerblichen Verfahren. Geförderte Projekte können bis zum ersten Halbjahr 2026 umgesetzt werden.

Zum aktuellen EBIN-Förder-Call sollen je zwei batterieelektrische Solo- und Gelenkbusse sowie die zugehörige Infrastruktur eingereicht werden. Die beiden Gelenkbusse erweitern die Busflotte der Graz Linien zur Anbindung der neuen Siedlungsgebiete (Masterplan ÖV Buslinie 52/67). Zusätzlich zu den zwei Gelenkbussen sollten zwei Solobusse beschafft werden. Dies ist insbesondere für den Erkenntnisgewinn

aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen bei Solo- und Gelenkbussen relevant. Diese beiden Solobusse ersetzen zwei Dieselbusse und führen zu keiner Vergrößerung des Fuhrparks.

Zur Ladung der Busse im Busdepot Kärntner Straße sind drei Ladestationen notwendig. Die für das Projekt move2zero errichtete Ladestation wird für das Laden des vierten Busses genutzt. Um eine ausreichende Ladeleistung bereitstellen zu können, ist eine Leitungsverstärkung im Busdepot erforderlich.

Vorteile des Projekts:

- Sammeln von Erfahrungen für zukünftig höhere Stückzahlen emissionsfreier Busse
- Aufbau von Know-How im Betrieb von Elektrobussen
- Schulung des Personals (Fahrbetrieb und Werkstätten)
- Erkenntnisgewinn hinsichtlich:
 - Reale Kosten für die Erfordernisse in Graz aus den Ausschreibungen, Learnings für folgende Ausschreibungsunterlagen/-prozesse
 - Umgang mit begrenzter Reichweite und Schwankungen der Reichweite im Jahresverlauf, Einsatzplanung (Adaptierung Umlauflängen, Nachladen untertags, Einsatz zusätzlicher Busse)
 - Zusammenspiel Ladestationen (Betrieb und Wartung Energie Graz) und Busse
 - Tatsächlicher Aufwand bei der Wartung von Elektrobussen
 - Reale Kosten aus dem Betrieb inkl. Wartung
- Emissionseinsparung
- Nutzung von Fördermitteln

Ad. B:

Projektbudget - Vorhabensbeschluss

In der 71. Sitzung des Graz Linien Kontrollgremiums vom 02.03.2023 wurde beschlossen, dieses Projekt der Linienanpassungen in Zusammenhang mit den möglichen Förderungen aus EBIN weiter zu verfolgen und einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat herbeizuführen.

Die Gesamtkosten für das Projekt EBIN – Beschaffung von vier batterieelektrischen Bussen sowie der Lade- und Leitungsinfrastruktur belaufen sich auf:

4 Stk. batterieelektrische Busse	3.200 TEUR
<u>Ladestationen & Netzerweiterung</u>	<u>661 TEUR</u>
Summe	3.861 TEUR
<u>davon im Wirtschaftsplan 2023-2027 dargestellt</u>	<u>-750 TEUR</u>
Summe	3.111 TEUR
<u>Förderbetrag</u>	<u>-1.784 TEUR</u>
Saldo	1.327 TEUR

Die laufenden Kosten ergeben sich wie folgt:

Zusatzkosten Betrieb von emissionsfreien Bussen	209 TEUR
Zusatzkosten Angebotsweiterung	1.348 TEUR
davonlaufende Kosten	525 TEUR
davon Fahrpersonalkosten	823 TEUR
Summe	1.557 TEUR

Die Zusatzkosten für die oben angeführte Angebotsweiterung können durch gemeinsam mit der Abteilung für Verkehrsplanung definierten Leistungsoptimierungen auf anderen Linien/Kursen abgedeckt werden. Die Maßnahmen zur Einsparung werden aktuell im Betriebskonzept 2024 im Detail ausgearbeitet und können nach Beschlussfassung umgesetzt werden.

Genaue Kosten sind erst nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse bzw. nach Erstellung der tatsächlichen Fahr- und Dienstpläne vorhanden.

Werte in €

Bezeichnung/Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	Summe 2023-2027
laufende Kosten	-	-	60.000	341.300	332.300	733.600
Personal	-	-	61.200	376.400	385.800	823.400
EBITDA Veränderung	-	-	121.200	717.700	718.100	1.557.000
Kompensation durch Betriebskonzept neu	-	-	121.200	717.700	718.100	1.557.000
Saldo EBITDA	-	-	-	-	-	-

Investitionen	-	411.000	3.450.000	750.000	-	3.111.000
----------------------	---	----------------	------------------	----------------	---	------------------

Entfall Ersatzbeschaffung 2 konven. Solobusse

zusätzliche VZÄ*	-	-	1	6	6
Kompensation durch Betriebskonzept neu*	-	-	1	6	6
Saldo VZÄ	-	-	-	-	-

*) Kopfzahl 2025: 6

Der Investitionszuschuss aus der EBIN-Förderung in Höhe von 1.784.000,- Euro wird über die Abschreibung aufgelöst.

Die Gesamtkosten für das Projekt EBIN Beschaffung von 4 batteriebetriebenen Bussen sowie der Lade- und Leitungsinfrastruktur betragen 3.861.000,- Euro. Davon sind 750.000,- Euro bereits im Wirtschaftsplan der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH vorgesehen. Im Rahmen der EBIN-Förderung wäre ein Förderbetrag von 1.784.000,- Euro in 2025 vorgesehen.

Kommt es zu keiner Förderzusage bei der EBIN-Förderung, ist die Anschaffung von zwei dieselbetriebenen Elektrohybridbussen (Gelenkbusse) erforderlich, um die Maßnahme aus dem Masterplan ÖV für die

Buslinien 52/67 umzusetzen. Die Kosten für diese beiden Gelenkbusse würden sich auf 924.000,- Euro belaufen (auf Preisbasis 2025 des abgeschlossenen Rahmenvertrages, je Gelenkbus 462.000,- Euro).

Die Betreuung und die Gesamtkoordination der Projektumsetzung erfolgt durch die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz Linien, welche auch für die personellen Ressourcen Vorsorge zu treffen haben.

Sollte der Fall eintreten, dass es zu keiner Zusage bei der EBIN-Förderung kommt, wird der Gemeinderat mit der erneuten Beschlussfassung hinsichtlich der geänderten Bedingungen betraut.

Ad. C (Wirtschaftsplan/Mittelfristplanung – Anpassung)

Die Gesamtkosten für das Projekt EBIN Beschaffung von 4 batteriebetriebenen Bussen sowie der Lade- und Leitungsinfrastruktur betragen 3.861.000,- Euro, wovon 750.000,- Euro bereits im Wirtschaftsplan der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH vorgesehen sind. Die Bedeckung des offenen Saldos erfolgt, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Änderung des Wirtschaftsplans 2023 sowie der Mittelfristplanung bis 2027, durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds von insgesamt 1.327.000,- Euro.

Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

Gemäß § 87 (4) des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der Fassung, LGBl 118/2021, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Holding Graz-Kommunale Dienstleistungen GmbH sowie der GBG Gebäude- und Baumanagement GmbH, in beiden Stadtrat Manfred Eber, die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses durch den Gemeinderat zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Aufgrund des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien den

Antrag

der Gemeinderat möge gemäß § 87 (4) iVm § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der Fassung, LGBl 118/2021 sowie § 20 der Haushaltsordnung der Landeshauptstadt Graz (HHOG) idgF, beschließen:

- 1) Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH sowie der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, in beiden StR Manfred Eber, wird ermächtigt, mittels Umlaufbeschlusses folgenden Anträgen zuzustimmen:

- a) Die diesen Beschluss unterfertigenden Gesellschafter erklären sich mit der Form der schriftlichen Abstimmung im Umlaufwege einverstanden.
 - b) Zustimmung zur Erweiterung der Busflotte der Graz Linien um zwei (batterieelektrische) Gelenkbusse samt Ladestationen sowie Netzerweiterung.
 - c) Zustimmung zur Anschaffung zweier (batterieelektrischer) Solobusse samt Ladestationen sowie Netzerweiterung, welche zwei Dieselsebusse ersetzen und zu keiner Vergrößerung des Fuhrparks führen.
 - d) Zustimmung zur Genehmigung der Gesamtkosten iHv. 3.861.000 Euro für das Projekt EBIN, welches die Beschaffung von vier batteriebetriebenen Bussen samt Ladestationen sowie Netzerweiterung vorsieht. Davon sind 750.000 Euro bereits in der Mittelfristplanung der Holding eingeplant. Im Rahmen der EBIN-Förderung wäre ein Förderbetrag von 1.784.000 Euro vorgesehen.
 - e) Zustimmung zur Genehmigung der notwendigen Aufwendungen iHv. 1.557.000 Euro, die bereits in der aktuellen Mittelfristplanung 2024-2027 eingeplant sind.
 - f) Zustimmung zur Aufnahme der zusätzlichen Investitionsmittel in den neu zu erstellenden Wirtschaftsplan 2024 sowie in die Mittelfristplanung bis 2027.
- 2) Der Entnahme aus dem Investitionsfonds für transformative Vorhaben – (gesamt 1.327.000,- Euro)
2024: 411.000,- Euro
2025: 916.000,- Euro
wird zugestimmt.
- Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds für transformative Vorhaben geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.
- 3) Die Betreuung und die Gesamtkoordination der Projektumsetzung erfolgt durch die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz Linien, welche auch für die personellen Ressourcen Vorsorge zu treffen hat.

Beilage:

1. Umlaufbeschluss (in Papierform)

Der Bearbeiter
der Abteilung für Verkehrsplanung:
DI Markus Stocker
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand
der Abteilung für Verkehrsplanung:
DI Wolfgang Feigl
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin
der Finanzdirektion:
Mag. ^a Julia Langbauer-Schneeberger
i.V. Mag. ^a Susanne Radocha
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin
der Finanzdirektion:
Mag. ^a Sandra Gessl
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand
der Finanzdirektion:
Mag. Johannes Müller
(elektronisch unterschrieben)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch unterschrieben)

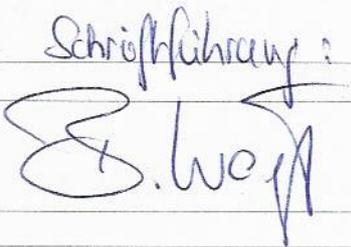
Die Stadtsenatsreferentin
für die Abteilung für Verkehrsplanung:
Bgm.ⁱⁿ-StVⁱⁿ Mag. ^a Judith Schwentner
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:
StR Manfred Eber
(elektronisch unterschrieben)

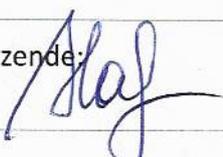
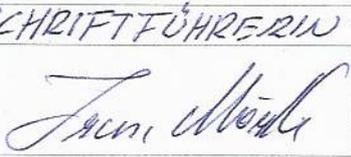
Angenommen in der Sitzung des Gemeinderates am.....

Der/die Vorsitzende:

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit 10 Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung am 5.7.2023.....

Der/die Vorsitzende:  

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien am 06.07.2023.....

Der/die Vorsitzende:  

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>6.7.23</u>		Der/die SchriftführerIn: 	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein

	Signiert von	Radocha Susanne
	Zertifikat	CN=Radocha Susanne,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-06-19T09:03:38+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Gessl Sandra
	Zertifikat	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-06-19T13:50:11+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Stocker Markus
	Zertifikat	CN=Stocker Markus,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-06-20T08:49:52+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Feigl Wolfgang
	Zertifikat	CN=Feigl Wolfgang,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-06-20T09:40:16+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Müller Johannes
	Zertifikat	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-06-20T11:11:06+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Gesellschafterbeschluss
 der Gesellschafter der
 Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital:	
	absolut	in %
Stadt Graz	EUR 49,921.513,33	99,8431%
GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH	EUR 78.486,67	0,1569%

1. Die diesen Beschluss unterfertigenden Gesellschafter erklären sich mit der Form der schriftlichen Abstimmung im Umlaufwege einverstanden.
2. Zustimmung zur Erweiterung der Busflotte der Graz Linien um zwei (batterieelektrische) Gelenkbusse samt Ladestationen sowie Netzerweiterung.
3. Zustimmung zur Anschaffung zweier (batterieelektrischer) Solobusse samt Ladestationen sowie Netzerweiterung, welche zwei Dieselmotoren ersetzen und zu keiner Vergrößerung des Fuhrparks führen.
4. Zustimmung zur Genehmigung der Gesamtinvestitionen iHv. 3.861.000 Euro für das Projekt EBIN, welches die Beschaffung von vier batteriebetriebenen Bussen samt Ladestationen sowie Netzerweiterung vorsieht. Davon sind 750.000 Euro bereits in der Mittelfristplanung der Holding eingeplant. Im Rahmen der EBIN-Förderung wäre ein Förderbetrag von 1.784.000 Euro vorgesehen.
5. Zustimmung zur Genehmigung der notwendigen Aufwendungen iHv. 1.557.000 Euro, die bereits in der aktuellen Mittelfristplanung 2024-2027 eingeplant sind.
6. Zustimmung zur Aufnahme der zusätzlichen Investitionsmittel in den neu zu erstellenden Wirtschaftsplan 2024 sowie in die Mittelfristplanung bis 2027.

Gemäß § 34 GmbH Gesetz stimmen die Gesellschafter im Umlaufwege folgendem Antrag zu:
 Die Gesellschafter bestätigen mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die
 Zustimmung / Ablehnung zu dem unter Punkt 1. bis 6. dargestellten Antrag.

	Zustimmung zur Beschlussfassung im Umlaufwege		Zustimmung zum Antrag
..... Datum:	JA / NEIN Stadt Graz, StR Manfred Eber (gefertigt aufgrund des Gemeinderats-Beschlusses vom 06.07.2023, GZen: A 8 - 044725/2008/0309, A 8 - 205500/2022-33, A 10/8 - 090601/2023/0001	JA / NEIN
..... Datum:	JA / NEIN GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, Mag. Günter Hirner	JA / NEIN